


**Beschlussvorlage**

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Abfallwirtschaft Verwaltung	16.10.2020	<b>2020/191</b>

⇩ Beratungsfolge	⇩ Sitzungsart	⇩ Sitzungstermin/e
Technischer und Umweltausschuss	öffentlich	02.11.2020
Kreistag	öffentlich	07.12.2020

**Tagesordnungspunkt 3**

**Eigenbetrieb "Abfallwirtschaft Landkreis Konstanz";  
Jahresabschluss 2019**

**Beschlussvorschlag**

Der Jahresabschluss wird wie folgt festgestellt:

	2019	2018
<b>1. <u>Bilanzsumme</u></b>	<b>27.918.831,52 EUR</b>	<b>28.516.814,30 EUR</b>
<b>1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf</b>		
- das Anlagevermögen	3.992.274,06 EUR	4.277.690,06 EUR
- das Umlaufvermögen	17.596.175,13 EUR	16.837.358,54 EUR
- die Rechnungsabgrenzungsposten	4.666,33 EUR	21.763,70 EUR
- nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	6.325.716,00 EUR	7.380.002,00 EUR
<b>1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf</b>		
- das Eigenkapital	0,00 EUR	0,00 EUR
- die Rückstellungen	26.938.450,94 EUR	27.845.811,08 EUR
- die Verbindlichkeiten	980.380,58 EUR	671.003,22 EUR
<b>2. <u>Ergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung</u></b>	<b>1.420.433,52 EUR</b>	<b>1.472.236,40 EUR</b>
<u>Zuführung Rückstellung Kostenüberdeckung</u>	<u>366.147,52 EUR</u>	<u>645.014,40 EUR</u>
Betrag zur Tilgung des Verlustvortrags	1.054.286,00 EUR	827.222,00 EUR
<b>2.1 Summe der Erlöse und Erträge</b>	<b>13.397.287,02 EUR</b>	<b>12.478.635,69 EUR</b>
<b>2.2 Summe der Aufwendungen</b>	<b>12.343.001,02 EUR</b>	<b>11.651.413,69 EUR</b>
<b>3. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.</b>		

## Vorberatung

Der Technische und Umweltausschuss hat am 02.11.2020 vorberaten. Er empfiehlt einstimmig den Beschlussvorschlag.

---

## Sachverhalt

Der Jahresabschluss 2019 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schmid & Tritschler GmbH auf der Grundlage der vom Abfallwirtschaftsbetrieb geführten Bücher und Bestandsnachweise erstellt.

Das Rechnungsprüfungsamt hat den Jahresabschluss gemäß § 48 Landkreisordnung i. V. m. § 111 Abs. 1 Gemeindeordnung und § 16 Abs. 2 Eigenbetriebsgesetz geprüft, es ergaben sich keine wesentlichen Feststellungen. Der Prüfbericht liegt der Sitzungsvorlage als Anlage 3 bei.

Dem Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt vom 18. September 2017 folgend, wurden die Deponie-Nachsorgerückstellungen bereits in 2017 auf den sogenannten Erfüllungsbetrag angepasst und der Rückstellung 8,2 Mio. EUR zugeführt (Mitteilungsvorlage **DS 2017/244** TUA 13. November 2017).

Zur planmäßigen Tilgung/Auflösung des in 2017 entstandenen handelsrechtlichen Verlustvortrags werden 1.054.286 EUR verwendet. Dieser Betrag entspricht der im Gebührenrecht bzw. Kalkulation des Jahres berücksichtigten Zuführung zur Deponie-Nachsorgerückstellung.

Die handels- bzw. gebührenrechtlichen Ergebnisse 2019 entwickelten wie folgt:

	<b>Handelsrecht</b>	<b>Gebührenrecht</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
	1.420.433,52	1.420.433,52
Zuführung zur Nachsorgerückstellung (Erfüllungsbetrag 2017)		-1.054.286,00
<b>Ergebnis 2019</b>	<b>1.420.433,52</b>	<b>366.147,52</b>

### **Ergebnisverwendung:**

Zuführung zur Rückstellung Kostenüberdeckung	366.147,52	366.147,52
Planmäßige Tilgung des in 2017 entstandenen Verlustvortrag	1.054.286,00	entfällt

Nach Auflösung von Kostendeckungsüberschüssen aus dem Zeitraum 2013 bis 2015 von 960.858,50 EUR und nach Zuführung des diesjährigen Jahresergebnisses beträgt der Bestand des Kostendeckungsüberschusses zum 31. Dezember 2019 insgesamt 2.531.133,22 EUR (siehe Anlage 2). Der Ausgleich der Kostenüberdeckung erfolgt durch Berücksichtigung in der Kalkulation der Abfallgebühren und kann in den nächsten Jahren für weitere Gebührenstabilität sorgen.

Im Vergleich zum Plan hat sich das Ergebnis um etwa 0,4 Mio. EUR auf 1,4 Mio. EUR verbessert. Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen ausgebliebene Preisanpassungen bei den Entsorgungs- und Dienstleistungsverträgen sowie niedrigere Beratungs-, Bewirtschaftungs- und Reparaturkosten sowie Einsparungen beim Betriebsaufwand.

Aus der Eigenverwertung von Elektro-Groß- und -Kleingeräten erzielte der steuerpflichtige Betrieb gewerblicher Art (BgA) 2019 Gesamterlöse von 99.105 EUR. Nach Abzug der Kosten/Steuern konnte ein Überschuss von 14.382 EUR an die Gemeinden ausgeschüttet werden.

Seit dem 1. Juni 2016 verwertet der Landkreis zusätzlich flächendeckend kommunales Altpapier/Pappe/Kartonagen, Altholz und Schrott. Die 2019 erzielten Erträge von 713.350 EUR wurden mengenanteilig den jeweiligen Städten und Gemeinden überwiesen.

**Die Verwaltung schlägt vor, den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2019 festzustellen und den Betriebsleiter (Herrn Gebhard Schulz) zu entlasten.**

### **Finanzielle Auswirkungen**

Das Geschäftsjahr 2019 nach Handelsrecht schließt mit einem positiven Ergebnis von 1.420.433,52 EUR ab. Nach Zuführung von 366.147,52 EUR zur Rückstellung für Kostenüberdeckungen, können für die Tilgung des in 2017 entstandenen Verlustvortrags Bilanzposition „nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ 1.054.286,00 EUR verwendet werden.

Der Verlustvortrag wird auch in den nächsten Jahren jährlich in Höhe der Ansparung zur Nachsorge-rückstellung nach Gebührenrecht getilgt (siehe Anlage 1, Seite 28).

### **Anlagen**

Anlage 1 – Jahresabschluss 31.12.2019

Anlage 2 – Stand der Kostenüberdeckung nach § 14 Abs. 2 Kommunalabgabengesetz (KAG)

Anlage 3 – Prüfungsbericht Örtliche Prüfung